Regina und Umgebung.

— Wie schon in einer Nummer berichtet, findet am 27. Januar im Bons Hotel ein Festessen zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers statt, zu dem auch die Spitzen der Behörden von Stadt und Provinz Einladungen erhalten haben. Eintrittskarten sind im **Maple Leaf Store von Bergl und Anisch, im Bons Hotel und im „Sask. Courier" erhältlich. Wir hoffen bestimmt, daß sich das Deutschtum Reginas und der Provinz recht zahlreich an diesem Feste beteiligen wird.**

— Wir freuten uns über den Besuch des Herrn Franz Mang aus Kenell, Sask. Herr Mang bittet durch den Courier seine vielen Freunde bestens grüßen.

— Ebenso stattete Herr Philipp Popp von Landestreu dem „Courier" einen willkommenen Besuch ab. Herr Popp war geschäftshalber in Regina.

— Herr Bernhard Gerzen, früher Kronsgeschäftsführer, P. O. Swift Current, teilt allen Freunden und Bekannten mit, daß seine Adresse jetzt Neuhoffnung, P. O. Blumenhof, Box 51, lautet und bittet er alle Briefe an diese Adresse zu richten.

— Die Herren Heinrich Wasilowski und E. Vaseydowski aus Hodgeville waren in Regina. Letzterer brachte seine 5-jährige Tochter zu einem Spezialarzt zur Untersuchung, da sich dieselbe beim Spielen die Hüfte verrenkt hatte. Herr Vaseydowski bestellte den Courier auch für seinen Bruder Jacob in Ostpreußen, Deutschland, und läßt ihm hierdurch die besten Grüße übermitteln.

— Herr Caspar Leibel, 1655 St. John Str., Regina, läßt durch den „Courier" seinen Schwiegersohn Franz Sitzer, sowie die anderen Verwandten in Markinch, besonders Herrn Eduard Kainz, bestens grüßen.

— Herr Jacob Sager aus Edenwold, der heute wieder den „Courier" für sich und Herrn Geo. Sager in Alt Fradauy, Bukowina, bestellte, bittet ihn doch auch etwas von dort schreiben zu lassen. Er läßt ihn und seinen Neffen Ernst bestens grüßen.

— Am vorigen Dienstag fand im Victoria Hotel ein echt gemütliches Tanzkränzchen statt, zu dem eine ansehnliche Anzahl Gäste und Freunde der Gastgeber Michael und Andreas Ehmann, den Besitzern des deutschen Hotels, eingeladen waren. Es war von den gütigen Gastgebern alles mögliche aufgeboten worden, um ihren Gästen so angenehm wie möglich zu machen. Die Gemütlichkeit hielt die Gäste bis zum frühen Morgen beisammen.

— H. J. Folk, der Assistent des Stadt-Rechtsanwalts, wird binnen kurzem nach Humboldt ziehen, wo er sich als Rechtsanwalt niederlassen wird. Sein Nachfolger ist Herr Beilby von der Firma Haultain, Zonah, Croß und Hugg.

— McAra Bros. & Wallace verkauften das W. E. Mason Grundstück an der Scarth St. an die Rechtsanwalts Vereinigung für $26,000.

— Da sich das Elektrizitäts Werk hier so gut bezahlt, empfiehlt der Stadt Elektriker eine große Herabsetzung des Preises für Strom. Man beabsichtigt die Rate so festzusetzen, daß gerade die Selbstkosten gedeckt werden und ein kleiner Ueberschuß verbleibt. Letztes Jahr belief sich der Ueberschuß auf beinahe $70,000. Der Preis des Stromes für Kraftzwecke wird ebenfalls erheblich ermäßigt werden.

— **Zwei** Banken werden binnen kurzem auf der Nord Seite Zweigstellen eröffnen, nämlich die Royal Bank und die Bank of Nova Scotia. Dies zeigt daß auch die [illegible]ung der Nordseite unserer [illegible] den finanziellen Instituten gewürdigt wird.

— **Kaspar Wagner** ein Farmarbeiter, aus der Gegend von Segen, wurde nach dem Grauen Nonnen **Hospital gebracht**, da er durch Ausschlagen eines Pferdes einen Bruch des rechten Armes erlitt.

— Die Kontraktoren Carter, Hall und Aldinger aus Winnipeg, haben den Kontrakt für die Errichtung des neuen Warenhauses für die Deere Plow Co. erhalten. Der Kontrakt Preis für das Gebäude, das östlich vom Dominion Park errichtet und eine Größe von 113 bei 125 Fuß haben wird, soll $125,000 betragen.

— **Ein** Eisenbahn Zusammenstoß ereignete sich vorige Woche bei Fujimi Siding, nicht weit von Regina an der C. P. R. Hauptlinie nach Osten. Zwei Frachtzüge stießen von hinten aufeinander, mit dem Resultat, daß die Caboose und der Waggon des ersten Zuges zertrümmert und die Proviant Car außerdem in [illegible] Feuer und Rauch aufgingen. Beider Heizer und Ingenieur waren am [illegible] Maschinen Als der Unfall passierte, wurden [illegible] nicht verletzt. Dagegen W. Fred. Chatterton, der Aufseher des Store Waggons seinen Wunden inzwischen erlegen. Wer die Schuld an dem Unglück trägt, wird die [illegible] Untersuchung hoffentlich erweisen.

— Einige von Ihnen, die im Sommer vom Cyclon betroffen wurden, aber um eine Unterstützung nicht eingekommen waren, haben sich bei der jetzigen Kälte doch gezwungen an die Cyclon Komittee wegen Hilfe zu wenden. Frl. Graham, welche bei dem Cyclon ernste Verletzungen erlitt und nach den Staaten gesandt wurde, um sich einer Operation zu unterziehen, ist wieder in der Stadt, zeigt aber wenig Anzeichen einer Besserung, trotzdem die Operation von zwei der bedeutesten Chirurgen ausgeführt wurde.

— Herr H. W. Laird, der vorigen Sommer durch den Cyclon so schwer geschädigt wurde, hat schon wieder einen schweren Verlust durch die Elemente erlitten. Ein Feuer zerstörte in Edmonton nahezu das gesamte Lager der Firma H. W. Laird & Co., einen Verlust von $35,000 verursachend, von dem ungefähr zwei Drittel durch Versicherung gedeckt ist. Herr G. C. Holden, Mitinhaber der Firma, ist nach Edmonton gereist, um andere Räume für das Lager der Firma zu sichern.

— Ein System von strahlenförmigen Wegen die nach Regina führen sollen, wird von der Provinzial-Regierung geplant. Die genaue Richtung derselben ist noch nicht endgültig entschieden, doch steht soviel fest, daß 3 derselben von Nordosten entlang der Grand Trunk und C. P. R. Hauptlinie laufen sollen, zwei vom Südosten, eine davon entlang der Arcola Linie, die andere in solcher Richtung, daß sie den Schnittpunkt von Broad Str. und 23. Ave. trifft, zwei von Südwesten, von denen die eine nach Albert Straße laufen, während die andere beim Schnittpunkt von McCallum Ave. und McIntish Str. münden soll, und eine von Nordwest nach der Südost Ecke von Sektion 24, west von Albert Straße. Es wird gesagt, daß jetzt der Plan noch mit geringen Unkosten oder für das allgemeine Publikum mit gar keinen Kosten verknüpft ausgeführt werden kann. Alle Pläne für Einteilung von Land in Lots müssen nämlich zuerst der Regierung zur Genehmigung vorgelegt werden und in Zukunft wird die Regierung die Zustimmung nur unter gewissen Bedingungen, betreffend solcher Wege, erteilen. Mit anderen Worten, die Regierung wird verlangen, daß bei solchen Gelegenheiten die Straßen gemäß ihrer Pläne ausgelegt werden sollen. Da solche Straßen den Wert des Eigentums beträchtlich erhöhen werden, befürchtet man von seiten der Eigentümer keine Schwierigkeiten. Die Straßen werden jedenfalls eine Breite von 100 Fuß erhalten.

— Wir machen unsere Leser hierdurch besonders auf die an anderer Stelle erscheinende Anzeige betreffs des deutschen Maskenballes in Gleisingers Halle am 30. Januar aufmerksam. 3 Geldpreise sind für die besten Kostüme und Masken gestiftet.

— Herr Nikolaus Eichel von Vibank hielt sich einige Tage in der Stadt auf, um einen Käufer für seine halbe Sektion in Vibank zu suchen, und hat er auch einen solchen gefunden. Sobald die Besichtigung des Landes in nächster Zeit erfolgt ist, soll der Kauf abgeschlossen werden. Mit dem erzielten Preise wird Herr Eichel wohl zufrieden sein, wenn auch die Anzahlung etwas knapp ausfallen wird. Am 24. d. Mts. begiebt sich Herr Eichel nach Morse, um dort eine Heimstätte und Preemption aufzunehmen, und gleichzeitig eine halbe Sektion Scrip Land zu kaufen. Herrn Eichel geht es gut und hofft dasselbe von seinen Freunden und Verwandten, die er hiermit bestens grüßen läßt. Besonders läßt er noch Herrn Michael Krämer in Indian Head grüßen, der ihm seiner Zeit den „Courier" besorgte. Herr Krämer möchte doch auch einmal etwas durch den „Courier" von sich hören lassen, ebenso würde er sich freuen, wenn auch seine anderen Freunde mal durch den „Courier" ein Lebenszeichen von sich geben würden.

— $4,528,289.47 Schuldscheine ausstehend. $3,000,000 an Hand zum Verkauf, sobald die Bürger ihre Zustimmung gegeben haben, und trotzdem noch das Recht weitere $3,000,000 bis $4,000,000 Schuldscheine auszugeben, dies ist mit kurzer Worten der Stand von Reginas Finanzen zu Beginn dieses Jahres. Stadt Bücher-Revisor Hutchis hat eine Aufstellung gemacht, welche zeigt, daß Regina am 31. Dezember $4,528,289.47 Schulden für Schuldscheine hatte.

Einladung — Montagabend, 27. Januar :: :: in Bon's Hotel :: ::

Anläßlich des Geburtstages Sr. Maj. des Deutschen Kaisers Wilhelm II.

Festessen

— für Herren. —

Ein ausgezeichnetes deutsches Orchester wird während des Abends konzertieren. Neben einem erstklassigen Diner werden beste Weine und Biere aufgetragen.

Die Spitzen der Behörden sind zu dieser Feier ebenfalls — eingeladen worden —

Eintrittskarten à $2.00 sind zu haben bei Herren:

Theodor Schmitz, Bon's Hotel
Josef Bergl, Maple Leaf Store
Fr. Bringmann, „Saskatchewan Courier"
Wilh. Palm, „Nordwesten" Zweigoffice

Alle Deutschen sind eingeladen. Das Komitee: Theod. Schmitz, Vors.

— Herr P. M. Bredt erschien bei der letzten Sitzung vor dem City Council und bat um Zurückerstattung der seiner Zeit für die vorden amerikanischen Auktionatoren gezahlten Lizens-Gebühren. Der Stadt Rechtsanwalt teilte dem Council mit, daß die Stadt kein Recht hätte, diese Gebühren zurückzuerstatten. Dagegen erhielt Herr Bredt die Hälfte der Gebühren zurück, da er nachwies, daß die beiden Herren nur als Ausrufer beteiligt gewesen wären.

— Frau Warwick, die angeklagt ist, ihren Mann ermordet zu haben, wurde, nachdem das Vorverhör beendet war, den Geschworenen überwiesen. Die Verhandlung hatte eigentlich nicht viel Beweismaterial gegen die Angeklagte erbracht außer der Aussage des Leichenbeschauers Dr. Brown aus Moose Jaw. Nun ist es aber fraglich, ob diese Aussage vor den Geschworenen wird zugelassen werden, da die Angaben, die seinerzeit bei der Leichenschau über Stanley Prices Leiche, welcher desselben Verbrechens angeklagt war, von Frau Warwick gemacht worden sind, ohne vorherige Verwarnung daß sie alles, was sie selbst kompromittieren könne, nicht zu sagen brauche, gemacht waren. Ihr Verteidiger hofft ganz bestimmt, daß Frau Warwick freigesprochen werden wird.

— Ein einstöckiges Gebäude, das $10,000 kosten wird, soll von Herrn Joseph Gleisinger an der Ecke 10. Ave und Ottawa Straße errichtet werden. Die Pläne sind schon fertiggestellt und wird mit der Arbeit sobald als möglich begonnen werden. Herr Gleisinger beabsichtigt in dem Block zwei Läden, ein Billiard Zimmer, eine Kegelbahn, eine Tanzhalle sowie Wohnzimmer einzurichten.

Kapitals- Anlagen!

In den heutigen Tagen versucht jeder mann, sein Geld am besten anzulegen. Wir haben solche Gelegenheit für Sie. Viele Leute legen ihr Geld in einem prächtigen Instrument an. **Wir haben es** u. sind stolz darauf.

Pianos
Heintzman & Co.

Unvergleichbar in Ton, Qualität, kunstreichen Verzierungen und Gebrauchsdauer. Wenn Sie ein Piano kaufen, berücksichtigen Sie dies, da man von einem Piano erwartet, daß es ein Menschenalter benutzt wird und Sie nicht gezwungen werden, jede Woche ein neues zu kaufen. Wir verlangen von Ihnen nur, daß Sie uns eine Gelegenheit geben, Ihnen unsere Pianos zu zeigen; den Rest besorgen wir selbst.

HEINTZMAN & CO., 1859 SCARTH STREET **REGINA, SASK.**

— Das Geschäft der Firma R. H. Williams & Sons, der Eigentümer des Glasgow Houses hat solche Ausdehnung angenommen, daß sie, um mit der Vergrößerung des Geschäfts Schritt halten zu können, die Plätze, die an ihr gegenwärtiges Grundstück grenzen und auf denen sich die Feuerhalle No. 1 befindet, kaufen wollen. Es war für einige Zeit bekannt, daß die Eigentümer des Glasgow Houses ausgedehnte Erweiterungen ihres Geschäfts, in diesem Frühjahr vornehmen wollten, daß aber dazu die jetzige Feuerhalle würde angekauft werden müssen, kam doch den meisten als eine Ueberraschung. Herr Williams machte der Stadt folgende Vorschläge: Für das Eigentum soll der Marktpreis gezahlt werden, ebenso die Kosten des darauf errichteten Gebäudes: die Stadt werde die Feuerhalle für mindestens 2 Jahre noch benützen können oder bis zu der Zeit, wo er auf dem Grundstück ein Gebäude errichten wollte, daß mindestens halb so groß sein sollte, wie das augenblicklich von ihm benutzte. Herr Williams schlug auch vor eventuell mit der Stadt für eins seiner anderen Grundstücke zu tauschen, wo eventuell eine neue Feuerhalle errichtet werden könnte. Und zwar sind dies ein Grundstück an Rose Str. gerade gegenüber der City Hall, eins an der Ecke Rose Str. und 12. Ave. oder eins an der Broad Str., das gegenwärtig als Stall benutzt würde. Das Finanzkomitee entschied dem City Council folgendes zu empfehlen, vorausgesetzt, daß Herr Williams damit einverstanden ist. Herr Williams soll angeben, wieviel er willens ist für die Feuerhalle und Grundstück zu zahlen. Die Bedingungen: dieselben wie bei allen Verkäufen der Stadt mit 7 Prozent Zinsen und die Garantie, daß das Grundstück auch wirklich bebaut werden wird. Da Herr Williams jr. verreist ist, wird die Sache in einigen Tagen noch einmal vorkommen, wenn Herr Williams Antwort eingelaufen ist.

— Die Regierung hat sich entschlossen einen Civil-Dienst-Kommissär zu ernennen. Zu diesem Posten ist Herr F. Reynolds, bisher Inspektor im Munizipal-Department, ausersehen worden. Seine Ernennung kommt gerade am Tage seiner Silberhochzeit.

— Die hiesigen Chinesen hielten am Mittwoch eine etwas verspätete Neujahrsfeier ab. Es war ursprünglich die Absicht, die Feier am 1. Januar abzuhalten, da aber bis dahin die bestellten Feuerwerkskörper, die einen Wert von $700 hatten, nicht angekommen waren, hatte man die Erlaubnis des Stadtrats eingeholt, die Feier am Mittwoch auf dem Marktplatze abzuhalten. Der Lärm, der durch dies Spektakel verursacht wurde, hatte eine große Menschenmenge herbeigelockt, die sich ebenso wie die gesamte chinesische Einwohnerschaft Reginas das Schauspiel ansahen.

Gesangverein „Frohsinn."

Der von dem kath. deutschen Männergesangverein „Frohsinn" geplante Familien-Unterhaltungsabend findet diesen Donnerstag, den 23. d. Mts., in der kath. Vereinshalle statt. Die Vereinsmitglieder werden dringend gebeten, mit ihren Gattinnen recht zahlreich zu erscheinen; unverheiratete Mitglieder haben das Recht Verwandte oder Bekannte mitzubringen. Der Familienabend soll eine Vereinsfastnachtsunterhaltung mit gutem deutschen Punsch und frischen Berliner Pfannkuchen werden; den Punsch liefert der Frohsinn, für Pfannkuchen oder anderes Gebäck überläßt der „Frohsinn" den Vereinsfrauen die Sorge. Ferner wird dringend gebeten nicht zu spät zu kommen und die Pfannkuchen nicht zu vergessen.

Jeder Besucher wird gebeten, ein kleines Geschenk im Werte von höchstens 10 Cents mitzubringen. (Ein Scherzartikel).

Beim Eintritt in den Saal wird dieser Artikel abgegeben und nachher durch Loos an die Anwesenden verteilt.

— Die Saskatchewan Legislatur beendigte am Sonnabend den 11. Januar seine Sitzungen für dieses Jahr. Im Ganzen dauerten die Sitzungen 6 Wochen und wurden im Ganzen 68 Akte passiert. Wir werden noch später die Gelegenheit nehmen, unseren Leser die wichtigsten dieser Akte des Näheren zu beleuchten, soweit sie für unsere Farmer und Arbeiter von Interesse sind. Wir werden auch versuchen, die Regierung zu veranlassen, eine Anzahl von neuen oder Aenderungen alter Gesetze in Deutsch drucken zu lassen, besonders da wir von unseren Lesern dieses Winter viele Anfragen deshalb erhalten haben.

— Am letzten Sonntag wurde die neue Orgel in der St. Mary's Kirche feierlichst vom Bischof Mathieu eingeweiht. Die Orgel war in Milwaukee gekauft und ist wohl eine der besten Instrumente im westlichen Canada. Father Habets von Winnipeg, der als ein großer Orgelspieler bekannt ist, war besonders nach hier gekommen, um sie bei dieser feierlichen Gelegenheit zu spielen. Father Groetschel leitete als fähiger Dirigent den gemischten Kirchenchor mit Violinbegleitung.

— Getraut wurde am letzten Sonntag in der Ev.-luth. Dreieinigkeits Gemeinde, Wilhelm Rau, Sohn von Herrn und Frau Gustav Rau. Getraut wurde am 16. Januar Herr Jacob Rau mit Fräulein Louise Keller, Trauzeugen waren Herr und Frau Joh. Novak.

— Am Sonnabend Nachmittag starb im Hause seines Schwagers Karl Kehlruß, 2032 St. John Str., Philipp Halbgewachs von Southen, Sask. Der Verstorbene kam hierher um ärztliche Hülfe und Behandlung in Anspruch zu nehmen. Jedoch verschied derselbe schon am zweiten Tage seines Hierseins in Gegenwart seiner Gattin und Verwandten.

Das Leichenbegängnis fand am Dienstag Nachmittag um 2 Uhr statt. Der „Sask. Courier" spricht der trauernden Gattin und Anverwandten sein herzlichstes Beileid aus. Friede seiner Asche.

— Am 14. Januar wurden in der St. Marien Kirche durch Herrn Father Suffa, Herr Heinrich Hornberger und Fräulein Magdalena Anwender getraut. Nach der Trauung fand in Gleisinger's Halle, an Ottawa Straße, eine recht gemütliche Hochzeitsfeier statt, wozu eine stattliche Anzahl Gäste Einladungen erhalten hatten. Als Trauzeugen fungierten Joseph Bollen und Stephan Molter. Bräutigamsführer waren die folgenden Herren: Joseph Hornsberger, Jacob Anwender, und Brautführer Eva Bolling und Anna Kirchner.

Gäste waren folgende: Herr und Frau Hornsberger, Herr und Frau Anwender, Herr und Frau Bolling, Herr und Frau Peter Bolling, Herr und Frau Joh. Bolling, Herr und Frau D. Anwender, Herr und Frau Peter Hornsberger, Herr und Frau Dumo, Herr und Frau J. Achtzehner, Herr und Frau H. Dewert, Roulau; Herr und Frau Joh. Schneider, Herr und Frau Joh. Maier, Herr und Frau Peter Maier, Herr und Frau Leo. Wingert, Herr Heinrich und Peter Wingert, Herr und Frau Peter Korwitzka, Herr und Frau Mathias Hotter, Herr und Frau Jos. Bergl, Herr und Frau Kusch, Herr und Frau Jacob Maier, Herr und Frau Andr. Recter, Herr und Frau Andreas Sens, Herr und Frau Adam Bachmann, Herr und Frau Peter Schmidt, Herr und Frau Mich. Hummel, Herr und Frau Kees. Ferner die Herren Jacob Kohn, Peter und Michael Bolling, John Achtzehner, Adam Dell, Jos. Achtzehner, Lorenz Dewert, Mathias Dewert, Frank Anwender, Chr. Kirchner; dann die Fräulein: Lena und Lizzie Wingert, Lena Achtzehner, Barbara Dell, Marie Aman, Marie Martin und Katie Molter.

Der „Sask. Courier" gratuliert noch nachträglich herzlich.

— Am Montag den 20. Januar verstarb nach kurzem Leiden Herr Emil Krause, der seit der Begründung bis gegen Ende vorigen Jahres beim „Courier" angestellt war. Herr Krause war ein durch und durch deutscher Mann, stets pflichtreu, und bereit zu helfen, wo es not tat. Sein Hinscheiden wird von allen Deutschen die ihn gekannt haben, auf das Tiefste betrauert werden. Die Beerdigung findet am Donnerstag von Speers Leichenhalle, Hamilton Str., nach dem Regina Friedhof um 1 Uhr statt.

Michael Hummel von Regina, hatte das Unglück bei der Hochzeit von Hornsberger, in ein Stück Glas zu fallen, wobei er sich die Adern und Sehnen an der linken Hand durchschnitt. Durch die Geistesgegenwart von Herrn Frank Kees, der ihm sofort die Hand unterband, wurde verhütet daß derselbe nicht auf der Stelle verblutete. Hummel wurde sofort nach dem Hospital gebracht, wo ihm Adern und Sehnen zugenäht wurden. Auch hierbei leistete Herr Kees dem Unglücklichen treue Dienste. Wir wünschen dem Unglücklichen gute Besserung.

— Das kleine Töchterchen von Herrn und Frau Heinrich Debert von Rouleau wurde am 14. Januar in der St. Mary's Kirche getauft und erhielt den Namen Magdalena. Als Taufpaten fungierten Frau Magdalena Hornsberger und die Taufe fand sogleich nach der Trauung von Herrn und Frau Heinrich Hornsberger statt.

Briefkasten der Redaktion.

P. S., Bandyne, Alta. — Auf Ihre Anfrage teilen wir Ihnen mit, daß sich ein gewisser Frank Grand nicht unter unseren Lesern befindet, wir Ihnen daher seinen jetzigen Aufenthalt auch nicht angeben können. Den $1.00 dankend erhalten.

Kann uns jemand von unseren Lesern mitteilen, wie der jetzige Aufenthaltsort von B. B. Goertzen lautet. Sein letzter Wohnort war Hague, Sask.

Wo ist Jacob Wagner, welcher von Treblely, Ungarn, vor 6 Jahren fortgefahren ist und sich bis vor 3 Jahren in Regina aufgehalten hat? Nähere Auskunft erbittet sein Cousin, Georg Wagner, 1728 Toronto Straße, Regina, Sask.

Gleisinger's Halle — Donnerstag, 30. Januar — Abends von 8 Uhr ab:

Großer Maskenball

Jeder Deutschsprechende hat dabei Zutritt

1. Preis.....$10.00
2. Preis.....7.00
3. Preis.....3.00

Das Komitee

:: Eintritt: ::
Herren.....75 Cent
Damen.....25 Cent

Gleisinger's Halle

! Grosser Männer-Tanz !

Donnerstag den 6. Februar

Mason & Risch Pianos

Alle stimmen darin überein, daß Mason & Risch Pianos eine :: :: hohe Stellung in der musikalischen Welt einnehmen. :: ::

Wenige erwägen jedoch die einfach-praktische und hausväterliche Philosophie, welche Mason & Risch Pianos zu der gegenwärtig einzig- und alleinstehenden Position gebracht hat. Es kann in einer Phrase gesagt werden — eine Phrase, so elementar, daß Sie studieren müssen, um dieselbe zu verstehen — u. diese Phrase lautet:

Nur das Gute kann ausharren!

MASON & RISCH PIANO MFG'RS

1728 Scarth Street, Regina
10 u. 12 Ninth Ave., Moose Jaw. 258 Third Ave., Saskatoon

Bekanntmachung

Samstag den 1. Februar 1913, nachmittags um 2 Uhr:

Versammlung

der Grain Growers von Quinton

im Schulhause zu Quinton.

Jedermann ist freundlichst eingeladen. Es liegt im eigensten Interesse eines jeden Farmers, zu erscheinen.

Der Vorstand.

Gesucht kleine Häuser

zu verkaufen im Preise von $1000.00 bis $2500.00 gegen Barzahlung von nicht über $800.00, sowie auch leere Plätze.

Wenn Sie verkaufen wollen, kommen Sie zu uns; wir haben einige Leute, welche Häuser kaufen wollen und das Geld haben.

GOOLD LAND CO., REGINA, SASK.
Zimmer Nr. 1, McInnis Block, Rose St.